

Laura Nasse

# Loi de vigilance: Das französische Lieferkettengesetz

2022. XXVI, 349 Seiten. StudIPR 487

ISBN 978-3-16-161345-6

DOI [10.1628/978-3-16-161345-6](https://doi.org/10.1628/978-3-16-161345-6)

eBook PDF 84,00 €

ISBN 978-3-16-161344-9

fadengeheftete Broschur 84,00 €

Die *loi de vigilance* ist *das* rechtsvergleichende Vorzeigeobjekt für die Einführung eines deutschen und europäischen Lieferkettengesetzes. Im Jahr 2017 hat der französische Gesetzgeber erstmals haftungsbewehrte Sorgfaltspflichten für Inlandsgesellschaften zur Achtung der Menschenrechte und Umwelt in Konzernen und Lieferketten festgelegt. Vor diesem Hintergrund untersucht Laura Nasse die Entwicklung der Menschenrechtsverantwortung privater Unternehmen in Frankreich. Im Mittelpunkt der Analyse stehen die sachrechtliche Ausgestaltung der *loi de vigilance* und ihre Kohärenz mit dem sonstigen französischen Delikts- und Gesellschaftsrecht. Zentral für die Wirksamkeit des Gesetzes ist ferner seine internationalverfahrens- und kollisionsrechtliche Behandlung. Ein Vergleich mit dem deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) und ein Ausblick auf die europäische Rechtsentwicklung bestätigen den rechtspolitischen Signalcharakter der *loi de vigilance*.

Inhaltsübersicht

## **Einführung**

### **1. Teil: Vom soft law zum hard law - Entwicklung der Menschenrechtsverantwortung privater Unternehmen in Frankreich**

§ 1 Frankreich in der Vorreiterrolle

§ 2 Haftungslücken und Reformbestrebungen im französischen Deliktsrecht

§ 3 Der Weg zum *hard law* - Entstehungsgeschichte der *loi de vigilance*

§ 4 Zusammenfassung in Thesen

### **2. Teil: Die loi n° 2017-399 vom 27. März 2017 zur Sorgfaltspflicht von Muttergesellschaften und Auftrag gebenden Unternehmen**

§ 1 Tatbestand der *loi de vigilance*

§ 2 Rechtsfolgen der *loi de vigilance*

### **3. Teil: Anwendung der loi de vigilance auf Auslandssachverhalte**

§ 1 Internationale Zuständigkeit französischer Gerichte

§ 2 Anwendbares Recht

§ 3 Zusammenfassung in Thesen

### **4. Teil: Implikationen der loi de vigilance für Deutschland und Europa**

§ 1 Vergleich mit dem deutschen Lieferkettengesetz (LkSG)

§ 2 Ausblick - Impulse für ein europäisches Lieferkettengesetz

§ 3 Zusammenfassung in Thesen

## **Ergebnisse in Thesen**

**Laura Nasse** Geboren 1992; Studium der Rechtswissenschaften an den Universitäten Freiburg i.Br. und Montpellier; 2017 Erste juristische Staatsprüfung; Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für ausländisches und internationales Privat- und Wirtschaftsrecht der Universität Heidelberg; 2021 Promotion; Rechtsreferendariat am Landgericht Heidelberg.

---

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/loi-de-vigilance-das-franzoesische-lieferkettengesetz-9783161613456?>

□

Mohr Siebeck GmbH & Co. KG

Postfach 2040

D-72010 Tübingen

[info@mohrsiebeck.com](mailto:info@mohrsiebeck.com)

[www.mohrsiebeck.com](http://www.mohrsiebeck.com)

[no\\_cache=1](#)

[order@mohrsiebeck.com](mailto:order@mohrsiebeck.com)

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104